

Linzer biol. Beitr.	48/1	645-654	30.07.2016
---------------------	------	---------	------------

Eine neue Art der Gattung *Pseudotachinus* CAMERON aus China und ergänzende Fundmeldungen bekannter Arten (Coleoptera: Staphylinidae: Tachyporinae)

Michael SCHÜLKE¹

Abstract: A new species of the genus *Pseudotachinus* CAMERON from China with additional records of other species (Coleoptera: Staphylinidae: Tachyporinae). A new species of *Pseudotachinus* CAMERON: *P. assingi* nov.sp. from Yunnan (China) is described and illustrated. Additional records of other species of the genus are reported. The distribution of the species of *Pseudotachinus* is mapped. A addition to the key to the species of the genus is provided.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae, *Pseudotachinus*, Palaearctic region, China, Yunnan, Afghanistan, Nepal, new species, key to species.

Einleitung

Die Gattung *Pseudotachinus* wurde von CAMERON (1932) für die Art *P. niger* aus Assam (Naga Hills) aufgestellt. Sie wurde von Ullrich anlässlich seiner Revision der paläarktischen *Tachinus*-Arten aufrecht erhalten (ULLRICH 1975) und beinhaltete nur die Typusart (HERMAN 2001, SMETANA 2004). Später wurden mit *Pseudotachinus besucheti* SCHÜLKE, 2005 und *P. pseudoniger* SCHÜLKE, 2005 zwei weitere Arten aus Pakistan, sowie aus Uttarakhand in Indien und Nepal, beschrieben (SCHÜLKE 2005). Seither wurden keine weiteren Meldungen von *Pseudotachinus*-Arten publiziert (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Inzwischen konnten durch eigene Aufsammlungen Exemplare einer weiteren Art in der chinesischen Provinz Yunnan aufgefunden werden, sie wird im Folgenden beschrieben. Ergänzend konnten weitere Belege bereits beschriebener Arten untersucht werden, die eine Neumeldung der Gattung für die Fauna Afghanistans beinhalten. Das Gesamtareal der Gattung erweitert sich damit beträchtlich sowohl in westlicher als auch in östlicher Richtung, sie ist über die gesamte Ost-West-Ausdehnung des Himalaya, inklusive seiner Nachgebirge (Karakorum im Westen, Hengduan Shan im Osten) verbreitet. Alle bisherigen Funde liegen in unteren Höhenlagen zwischen 900 und 2300 m.

¹ 89. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinae

Material und Methoden

Die Untersuchungen wurden mit Hilfe eines Stereomikroskops Olympus SZH10 bei einer Vergrößerung von 10-70 x durchgeführt, für die Untersuchung mikroskopischer Präparate wurde ein Durchlichtmikroskop der Firma PZO (Warschau) benutzt. Fotografische Aufnahmen im Durchlicht wurden mit einer Digitalkamera vom Typ Nikon Coolpix 990 mit einem Mikroskopadapter der Firma LM Scope angefertigt, Habitus-Aufnahmen mit einer Kamera vom Typ Canon EOS 450D mit Makroobjektiv. Zur Nachbearbeitung der Fotos und zur Montage der Tafeln wurden Combine ZP und Micro-grafx Picture Publisher 6.0 verwendet.

Sammlungen werden wie folgt abgekürzt: NHMW – Naturhistorisches Museum Wien (H. Schillhammer); NME – Naturkundemuseum Erfurt (M. Hartmann); cAss – Sammlung V. Assing, Hannover; cSch – Sammlung M. Schülke, Museum für Naturkunde Berlin.

Alle Messwerte werden in mm angegeben, Längen- und Breitenverhältnisse der Fühlerglieder in Skalenteilen des Messokulars. Für Messwerte wurden die folgenden Abkürzungen verwendet:

AedL Gesamtlänge des Aedoeagus mit Parameren
 AL Augenlänge
 EBr Breite der Elytren (zusammen)
 ENL Nahtlänge der Elytren (Hinterwinkel des Scutellums bis zum Nahtwinkel)
 ESL Schulterlänge der Elytren (Vorderrand an den Schultern bis Hinterrand)
 GL Gesamtlänge (Vorderrand des Clypeus bis Apex des Abdomens)
 KBr Kopfbreite (über den Augen)
 PBr Breite des Pronotums (maximal)
 PL Länge des Pronotums (entlang der Mittellinie)
 VKL Vorderkörperlänge (Vorderrand des Clypeus bis Hinterrand der Elytren)

Ergebnisse

Pseudotachinus assingi nov.sp.

H o l o t y p u s - ♂: China (Yunnan) Dali Bai Aut. Pref., Wuliang Shan, 20 km NW Weishan, 1900 m, 25°19'58''N / 100°07'59''E, (creek valley, under bank vegetation, stones, gravel) 17.IX.2009 D.W.Wrase [58] / HOLOTYPE *Pseudotachinus assingi* spec. nov. det. M. Schülke 2015 [rot]" (cSch).

P a r a t y p e n : "China: Yunnan, Dali Bai Aut. Pref., Wuliang Shan, 20 km NW Weishan, 25°19'58''N, 100°07'59''E, 1900 m, creek valley, litter & old flood debris sifted, 17.IX.2009, leg. M. Schülke [CH09-58]", 1 ♀ (cSch); "CHINA [9b] – Yunnan, mt. W Xundian, 2300 m, mixed for., 25°34'58''N, 103°08'42''E, sifted, 16.VIII.2014, V. Assing", 1 ♂ (cAss). Alle Paratypen mit einem Etikett: "PARATYPE *Pseudotachinus assingi* spec. nov. det. M. Schülke 2015 [gelb]".

Messwerte (n=3), Holotypus (Minimum – Maximum) in mm: KBr: 1,25 (1,23-1,30); HBr: 2,24 (2,22-2,41); HL: 1,45 (1,35-1,45); FBr: 2,31 (2,19-2,41); FNL: 1,78 (1,73-1,98); FSL: 2,22 (2,07-2,36); VKL: 4,34 (4,19-4,58); GL (Holotypus bis Segment VI): 6,89; AL: 0,39 (0,37-0,39); AedL: 2,09 (2,07-2,09). Indizes: Holotypus (Minimum – Maximum): HBr/HL: 1,55 (1,55-1,72); KBr/HBr: 0,56 (0,54-0,56); HBr/FBr: 0,97 (0,97-

1,01); HL/FSL: 0,65 (0,59-0,65); FBr/FSL: 1,04 (1,01-1,06). Längenverhältnis der Fühlerglieder I-XI (Holotypus): 21:13:22:21:21:21:20:19: 18,5:17,5:19. Länge/Breite der Fühlerglieder (Holotypus) III: 3,67; IV: 3,50; V: 2,62; VI: 2,55; VIII: 1,90; X: 1,59; XI: 1,73.

Beschreibung: Sehr ähnlich *P. niger*. Schwarz, Ränder des Pronotums etwas heller braun. Basalglieder der Antennen und der Apex des Abdomens teilweise etwas aufgehellt. Mundteile und Tarsen braun. Habitus (Abb. 1) abgeflacht, mäßig gestreckt. Körpergröße etwa 7,5 bis 8,5 mm.

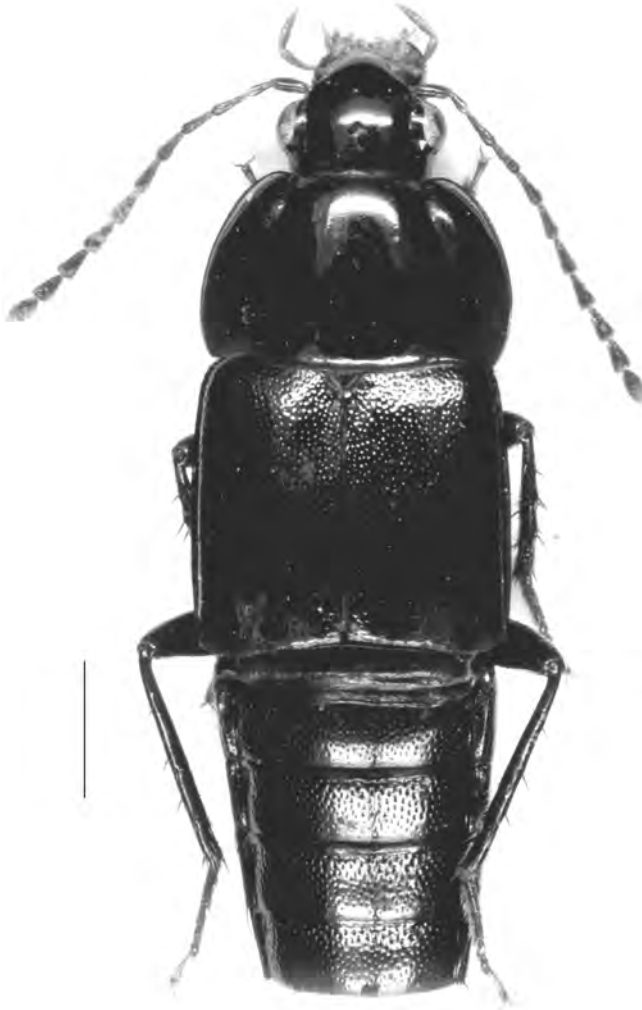


Abb. 1: Habitus von *Pseudotachinus assingi* nov.sp. (Holotypus). Maßstab 1 mm.

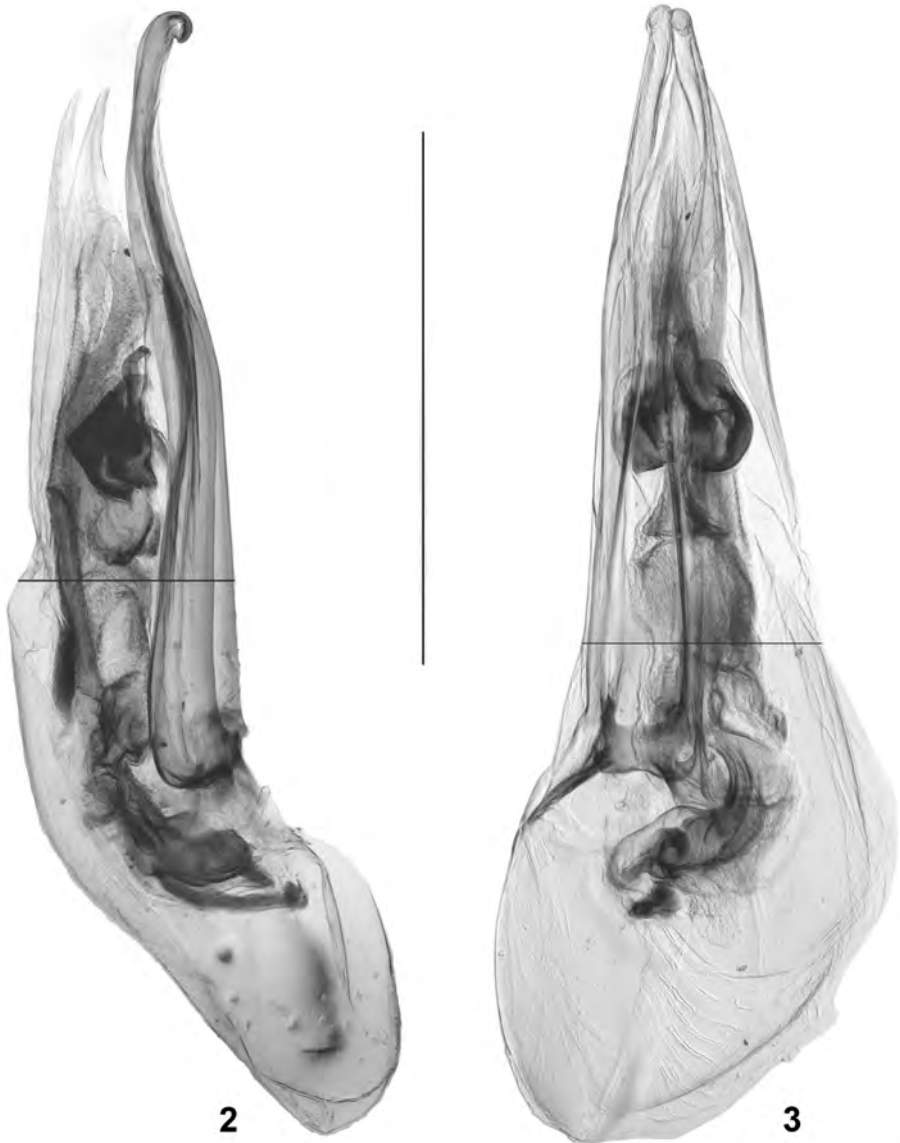


Abb. 2-3: *Pseudotachinus assingi* nov.sp.: Aedoeagus (lateral) (2); Aedoeagus (ventral) (3) (Abbildungen aus mehreren Einzelbildern kombiniert, Trennung durch Querstrich markiert). Maßstab 1 mm.

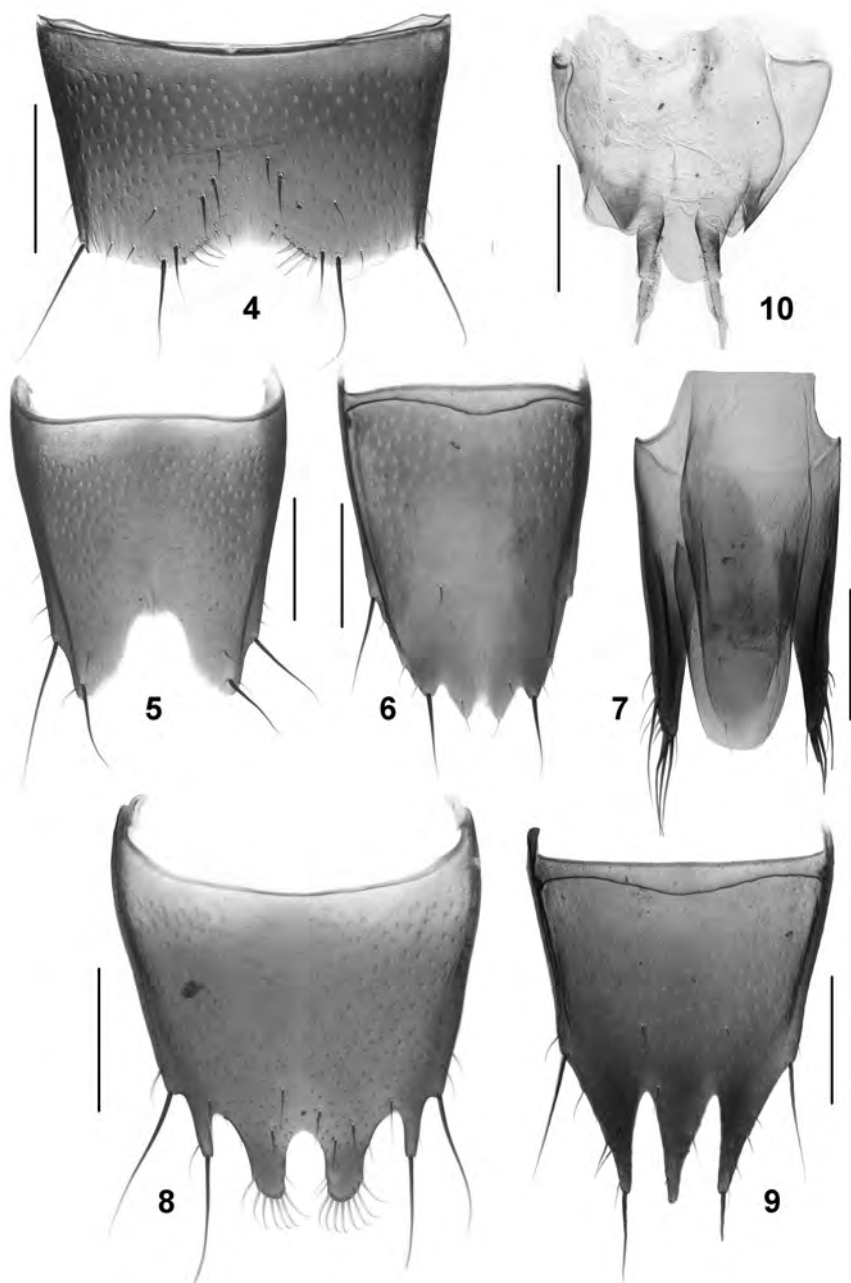


Abb. 4-10: *Pseudotachinus assingi* nov.sp.: ♂-Sternit VII (4); ♂-Sternit VIII (5); ♂-Tergit VIII (6); ♂-Segmente IX-X (7); ♀-Sternit VIII (8); ♀-Tergit VIII (9); ♀-Segmente IX-X (10). Alle Maßstäbe 0,5 mm.

Kopf quer, Augen halbkugelig, weit aus dem Kopfumriss hervorragend. Neben dem Augenrand verläuft eine deutliche Längsfurche. Fühler gestreckt, alle Glieder deutlich länger als breit. Glieder I-II mit wenigen Tastborsten, Glied III auch mit weitläufiger, Glied IV mit etwas dichter Tomentierung, ab Glied V mit feiner, kurzer und dichter Tomentierung. Taster wie bei *P. niger*. Punktierung des Kopfes sehr fein, eine undeutliche, querwellige Mikroskulptur findet sich nur auf dem Vorderrand des Clypeus und auf dem Hals.

Pronotum deutlich quer (HBr/HL 1,55-1,72), fast doppelt so breit wie der Kopf (KBr/HBr 0,54-0,56), abgeflacht. In Höhe der auf dem Kopf innerhalb der Augen befindlichen Längsfurchen gehen vom Vorderrand des Pronotums ebenfalls Längsfurchen aus, die im vorderen Teil schmal und tief, im hinteren Teil breit und abgeflacht, teilweise verloschen sind. Vorderecken des Pronotums kaum nach vorn und außen umgebogen, breit abgerundet. Hinterrand des Pronotums an den Seiten ausgeschweift, Hinterecken abgerundet. Randung des Pronotums an den Seiten deutlich, in der Mitte des Vorderrandes und am Hinterrand nur schmal. Oberfläche überall fein und weitläufig punktiert. Oberfläche des Pronotums überwiegend glatt, ohne Mikroskulptur, nur an den Seiten mit Resten einer querwelligen Mikroskulptur. Scutellum mit deutlicherer querwelliger Mikroskulptur.

Elytren viel länger (HL/FSL 0,59-0,65) und etwa so breit (HBr/FBr 0,97-1,01) wie das Pronotum, zusammen fast so lang wie breit (FSL/FBr 0,95-0,98). Punktur der Elytren wie bei *P. niger*, etwa so dicht aber um ein Mehrfaches kräftiger als auf Kopf und Pronotum. Punktabstand (20-40 µm) teilweise nur so groß wie der Punktdurchmesser (etwa 20 µm). Mikroskulptur bei den vorliegenden ♂♂ fast völlig reduziert, beim ♀ auf etwas unebener Oberfläche quermaschig (Maschenweite etwa 1 Masche / 10 µm). Hautflügel lang.

Abdomen mit etwas gestreckter Punktur auf den vorderen Segmenten. Diese ist etwa so dicht und kräftig wie auf den Elytren, auf den hinteren Segmenten feiner werdend. Bei den beiden vorliegenden ♂♂ besitzen nur die Tergite III (deutlich) und IV (undeutlich) eine feine, zum Hinterrand der Tergite verlöschende, querwellige Mikroskulptur (ca. 2-3 Maschen / 10 µm), beim ♀ ist eine sehr feine, querwellige Mikroskulptur vorhanden, die jedoch undeutlicher als bei den beiden Vergleichsarten ist. Tomentflecken fehlend. Hautsaum (palisade setae) am Hinterrand von Tergit VII deutlich ausgebildet.

Beine wie bei *P. niger* gebaut. Vordertarsen bei beiden Geschlechtern auf der Unterseite mit deutlicher modifizierter Beborstung, auch die Mittel- und Hintertarsen auf der Unterseite dichter hell beborstet.

Männchen: Vordertarsen deutlich erweitert. Prosternum an den Seiten mit einem Höcker, der ein kleines Büschel heller Haare trägt. Sternit VII (Abb. 4) am Hinterrand etwas deutlicher als bei *P. niger* und *P. pseudoniger* ausgerandet, vor und neben der Ausrandung mit ähnlicher Beborstung wie bei den beiden Vergleichsarten. Sternit VIII (Abb. 5) mit breiter und tiefer Ausrandung am Hinterrand. Tergit VIII (Abb. 6) mit vier kurzen, von kurz abgerundeten Einschnitten getrennten Loben am Hinterrand. Sternit IX (Abb. 7) apikal einfach abgerundet und nur mit wenigen unauffälligen Apikalborsten. Aedoeagus (Abb. 2-3) gestreckt, Parameren an der Basis schmal und breit getrennt, zum Apex des Aedoeagus nach innen kaum verbreitert und sich etwas überlappend. In lateraler Ansicht (Abb. 2) sind die Parameren zum Apex des Aedoeagus etwas dorsad gebogen, die Spitzen der Parameren wieder ventrad gebogen, einen kurzen Haken bildend. Dorsalplatte apikal zweispitzig.

Weibchen: Sternit VIII (Abb. 8) am Hinterrand vierlappig, Außenlappen völlig reduziert. Die Ausrundungen zwischen den Lappen deutlich tiefer als bei *P. niger* und *P. pseudoniger*. Mittellappen apikal mit einem aus etwa 8 bis 10 hellen Borsten bestehenden Borstenkranz. Tergit VIII (Abb. 9) dreilappig, der Mittellappen lang zugespitzt und tief und zugespitzt von den Seitenlappen getrennt. Mittellappen an der Basis so breit wie die Seitenlappen. ♀-Segment IX-X (Abb. 10) wie bei *P. niger* gebildet.

Verwandtschaftsbeziehungen und Differentialdiagnose: Die vorliegende Art ist *Pseudotachinus niger* (CAMERON, 1932) und *P. pseudoniger* SCHÜLKE, 2005 sehr ähnlich. Unterschiede bestehen vor allem in der fast völlig reduzierten Mikroskulptur, sowie im Bau des ♂-Sternites VII und des ♀-Sternites VIII. Von *P. besucheti* unterscheidet sich die Art durch die schlankeren Fühler, die längeren Elytren und die Geschlechtsmerkmale.

Ob ein von SCHEERPELTZ (1965) aus dem Nordosten von Myanmar gemeldetes Exemplar zu *P. assingi* gehört ist ungeklärt und kann erst nach einer Untersuchung entschieden werden.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur von zwei Fundorten in Yunnan bekannt (Abb. 11).

B i o n o m i e : Die vorliegenden Exemplare wurden in Höhenlagen von 1900-2300 m in einem Mischwaldrest (vorwiegend *Alnus*) mit dichtem Unterwuchs (Abb. 12) und entlang eines Bachtals aus feuchter Streu und Genist gesiebt.

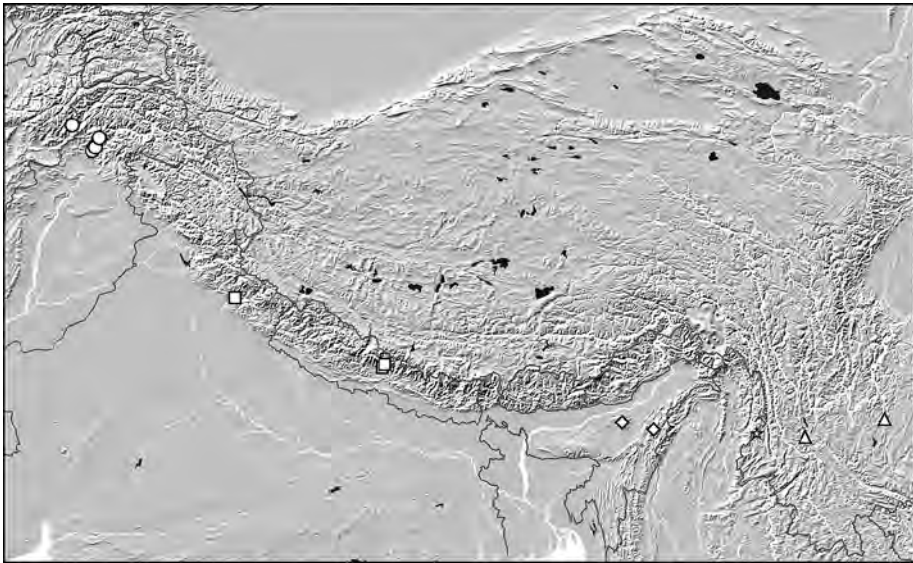


Abb. 11: Verbreitung der bisher bekannten Arten der Gattung *Pseudotachinus* CAMERON: *P. niger* CAMERON (Rauten), *P. pseudoniger* SCHÜLKE (Quadrate), *P. besucheti* SCHÜLKE (Kreise), *P. assingi* nov.sp. (Dreiecke) und einer bisher nicht untersuchten Fundmeldung von SCHEERPELTZ (1965) (Stern).

E t y m o l o g i e : Die Art wird Volker Assing (Hannover) gewidmet, der auf mehreren Reisen nach China mein Reisebegleiter war und eines der zur Typenserie gehörenden Exemplare gesammelt hat.



Abb. 12: Fundort des ♂-Paratypus von *Pseudotachinus assingi* nov.sp.: Yunnan, Berge westlich Xundian, 2300 m, Waldrest, vorwiegend *Alnus*, mit dichtem Unterwuchs.

***Pseudotachinus besucheti* SCHÜLKE, 2005**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : Afghanistan: "♂ / A. 284 / Afghanistan Pal Rarida Tal des Gorbom / *Tachinus transversicollis* n. sp. / ex. coll. Scheerpeltz [blau] / TYPUS *Tachinus transversicollis* O. Scheerpeltz [rot]", 1♂ (NHMW); "♀ / J. Klapperich Bashgultal 1100 m Nuristan 14.4.53 Afghanistan / ex. coll. Scheerpeltz [blau] / TYPUS *Tachinus gilvicollis* O. Scheerpeltz [rot]", 1♀ (NHMW); "♀ / 7.5.1953 / ex coll. Scheerpeltz [blau] / COTYPUS *Tachinus gilvicollis* O. Scheerpeltz [rosa]", 1♀ (cSch).

Aus dem NHMW lagen mir 3 Exemplare einer Art vor, die von SCHEERPELTZ als Typen von *Tachinus transversicollis* (♂) und *T. gilvicollis* (♀ ♀) bezettelt aber nicht mehr beschrieben wurden. Die drei Exemplare aus Afghanistan sind mit *Pseudotachinus besucheti* SCHÜLKE, 2005 identisch. Neumeldung für die Fauna Afghanistans.

***Pseudotachinus pseudoniger* SCHÜLKE, 2005**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : Nepal: Manaslu Mts., Bara Pokhari lekh, above Bhachok Goan village, 28°14'28N, 84°24'32E, 1600 – 1800 m, 29. IV. 2005, leg. J. Schmidt, 1 Ex. (NME).

Bisher nur aus Nordindien (Uttarakand) und dem Westen Nepals bekannt.

Tabelle der Arten der Gattung *Pseudotachinus* CAMERON, 1932

- 1 Färbung heller, Pronotum und Elytren heller braun, Pronotum mit breitem, hellen Rand. Elytren kürzer und breiter (FBr/FSL: 1,05-1,13). Mittellappen des ♀-Tergit VIII breiter als die Seitenlappen (SCHÜLKE 2005: Abb. 5j-k). Aedoeagus mit apikal stärker verbreiterten Parameren (Abb. 5f-h). Pakistan.....*P. besucheti* SCHÜLKE
- 1* Färbung dunkler, Pronotum und Elytren dunkelbraun bis schwarzbraun. Pronotum ohne auffälligen hellen Seitenrand. Elytren länger und schmaler (FBr/FSL: 0,97-1,10). Mittellappen des ♀-Tergit VIII schmaler als die Seitenlappen oder so breit wie diese (SCHÜLKE 2005: Abb. 1i, Abb. 2k, l). Aedoeagus (Abb. 3k) mit apikal schmalen Parameren (soweit bekannt)2
- 2 Oberfläche von Kopf und Pronotum, teilweise (beim ♂) auch von Elytren und Abdomen mit fast völlig reduzierter Mikroskulptur.....*P. assingi* nov.sp.
- 2* Oberfläche von Kopf, Pronotum und Elytren mit kräftiger Mikroskulptur. Abdominaltergite ebenfalls mit deutlicher aber viel feinerer Mikroskulptur3
- 3 Hinterecken des Pronotums deutlich rechtwinklig (SCHÜLKE 2005: Abb. 1b), nur kurz abgerundet. Längseindrücke auf dem Pronotum deutlicher, Punktur auf Kopf und in der Mitte des Pronotums fast völlig reduziert, in der kräftigeren Mikroskulptur nicht sichtbar. Mesosternum mit kleinem, relativ hohen und spitzen, Mittelhöcker. ♀-Tergit VIII mit tiefer und spitzer von den Seitenlappen getrenntem Mittellappen (SCHÜLKE 2005: Abb. 1i). Aus Indien: Assam (Naga Hills) beschrieben, fraglich im Nordosten von Myanmar, Männchen bisher unbekannt*P. niger* CAMERON
- 3* Hinterecken des Pronotums breit abgerundet (SCHÜLKE 2005: Abb. 2c), Längseindrücke schwächer ausgebildet, oft zum Hinterrand des Pronotums erloschen. Punktur auf Kopf und Pronotum fein und weitläufig aber überall sichtbar. Mesosternum mit einem breiteren und weniger hohen Mittelhöcker. ♀-Tergit VIII mit weniger tief und spitz von den Seitenlappen getrenntem Mittellappen (SCHÜLKE 2005: Abb. 2k, l). Bisher aus Nordindien (Uttaranchal Pradesh) und Nepal bekannt geworden.....*P. pseudoniger* SCHÜLKE

Danksagung

Für die Möglichkeit das hier untersuchte Material zu studieren danke ich den im Abschnitt Material und Methoden genannten Institutionen, Kustoden und Kollegen. J. Frisch und B. Jaeger (Museum für Naturkunde Berlin) danke ich für die Möglichkeit zur Anfertigung von Habitusaufnahmen.

Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Pseudotachinus* CAMERON: *P. assingi* nov.sp. wird aus China (Yunnan) beschrieben und abgebildet. Ergänzende Funddaten bereits bekannter Arten werden präsentiert. Eine ergänzte Bestimmungstabelle der Arten wird vorgestellt, eine Karte zeigt die Gesamtverbreitung der Gattung.

Literatur

- CAMERON M. (1932): The Fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae 3. – London: Taylor & Francis. I-XIII, 1-443, 4 pl.
- HERMAN L.H. (2001): Catalog of the Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). 1758 to the end of the second millenium. — Bulletin of the American Museum of Natural History **265**: 1-4218.

- SCHEERPELTZ O. (1965): Wissenschaftliche Ergebnisse der Schwedischen Expedition 1934 nach Indien und Burma - Coleoptera Staphylinidae. — *Arkiv för Zoologi* **17** (2): 93-371.
- SCHÜLKE M. (2005): Zwei neue Arten der Gattung *Pseudotachinus* CAMERON aus dem Himalaja-Gebiet (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — *Linzer biologische Beiträge* **37** (2): 1609-1624.
- SCHÜLKE M. & A. SMETANA (2015): Staphylinidae. — In: LÖBL I. & D. LÖBL (Hrsg.), *Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 2. Hydrophiloidea – Staphyloidea. Revised and updated edition.* Leiden and Boston: Brill, I-XXV, 1-1702.
- SMETANA A. (2004): Staphylinidae. — In: LÖBL I. & A. SMETANA (Hrsg.), *Catalogue of Palearctic Coleoptera. Volume 2. Hydrophiloidea – Histeroidea – Staphyloidea.* Stenstrup: Apollo books, 1-942.

Anschrift des Verfassers: Michael SCHÜLKE
Museum für Naturkunde Berlin
Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
Invalidenstraße 43
D-10115 Berlin, Deutschland
E-Mail: mschuelke.berlin@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [0048_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Pseudotachinus CAMERON aus China und ergänzende Fundmeldungen bekannter Arten \(Coleoptera: Staphylinidae: Tachyporinae\) 645-654](#)